

Seitenwagenvelo macht mobil

FISCHENTHAL Das Elektro-Spezialvelo mit behindertengerechtem Seitenwagen von Heinz Rüegg stösst überall auf Interesse und löst Begeisterung aus.

Nina Diaz/Tina Schöni

Die Idee für das Velo mit dem Seitenwagen entstand im November vergangenen Jahres. Herr Manz, der Baumer Bademeister, war auf der Suche nach einem Gefährt, mit welchem er seine Mutter oder andere Leute aus dem Altersheim auf Ausfahrten mitnehmen konnte. Einzige Bedingung: Die Person sollte auf der Seite und nicht hinter dem Fahrer sitzen.

Heinz Rüegg, der Inhaber des Velogeschäfts HRF-Bike in Fischenthal, war von dieser Idee gefesselt und er fand tatsächlich ein passendes Gefährt aus China, jedoch mit einigen Mängeln. Der Motor und die Bremsen waren nicht stark genug und auch die Sitzgelegenheit nicht optimal. Das Spezialvelo erregte die Aufmerksamkeit dreier Männer aus dem Turbenthal, welche das Velo für Personen mit Handicap benutzen wollten. Anstatt das Velo zu verkaufen,



Heinz Rüegg präsentiert sein behindertengerechtes Spezialvelo zusammen mit Frau Manz aus dem Altersheim Fischenthal. Bild: Tina Schöni

tüftelte Heinz Rüegg in Zusammenarbeit mit Schweissern und Mechanikern aus dem Dorf an einem neuen eigenen Gefährt, welches sich auch in Sache Qualität behaupten kann.

Das Resultat: Ein Elektro-Spezialvelo mit behindertengerechtem Seitenwagen. Beim Spezialvelo lässt sich der Seitenwagen mit wenigen Handgriffen entfernen und somit kann das Velo auch als gewöhnliches E-Bike benutzt werden.

Event im Altersheim

Das Spezialvelo löst rege Begeisterung aus. «Das Velo ist super und bereitet allen im Altersheim grosse Freude. Die halbstündigen Ausfahrten sind ein Event geworden», erzählt die Mutter von Turi Manz. Angst haben müsse man nicht, denn Gurten halten den Beifahrer auf dem Sitz. «Das Fahrzeug wurde auf Herz und Nieren getestet und ist

absolut sicher und strassentauglich», führt Heinz Rüegg aus. Das Fahrzeug ist für behinderte oder betagte Menschen gedacht. Zwei Highlights folgten diesen Frühling. Das Elektro-Spezialvelo mit behindertengerechtem Seitenwagen war am Love Ride und an den Bike Days ausgestellt. «Das Interesse war da und das freut mich sehr», erzählt Heinz Rüegg mit einem Lächeln.

Erhältlich ist das Spezialvelo nur auf Bestellung bei Heinz Rüegg im HRF-Bike Fischenthal und kostet 8800 Franken.

Kontakt

HRF-Bike
Heinz Rüegg
Alte Fistelstrasse 66
8497 Fischenthal
Telefon 079 3369465

www.hrf-bike.ch

Fahrer gesucht!

Für die halbstündigen Ausfahrten mit dem Spezialvelo sind dringend freiwillige Fahrer gesucht. Interessierte können sich unter der angegebenen Telefonnummer bei Heinz Rüegg melden.

Wer wird Schweizer Murrel-Champion?

VOLKETSUIL Prominente wie Christa Rigozzi und Köbi Kuhn nehmen an der Vorausscheidung zur 6. Schweizer Murrelmeisterschaft teil, die vom 5. bis 15. Juni im Volkiland stattfindet.



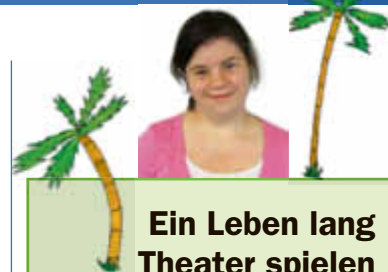
Die Schweizer Murrelmeisterschaft findet zum sechsten Mal statt. Dieses Jahr haben bereits über 5000 Spielbegeisterte an der Vorausscheidung teilgenommen, und schon jetzt wird das grosse Finale am Samstag, 15. Juni, mit noch grösserer Spannung erwartet.

Christa vs. Köbi

Der Wettbewerb wird jeweils auf einem kunstvollen, aus nassem Sand errichteten, kniffligen Parcours ausgetragen. Jeder Parcours mit seinen vielen Geraden, Kurven, Steigungen und Schika-

nen bildet eine Etappe zur «Swiss Selection», also zur Schweizermeisterschaft. Ob jung oder jung geblieben, spielt keine Rolle – Murreln macht Spass und verbreitet viel gute Laune. Von diesem Feelgood-Fieber lassen sich auch die ehemalige Miss Schweiz Christa Rigozzi (30) und der frühere Schweizer Fussballnationaltrainer Jakob «Köbi» Kuhn (69) anstecken, welche die diesjährige Murrelmeisterschaft am Mittwoch, 5. Juni, als VIP-Gäste im Volkiland eröffnen. (reg)

www.volkiland.ch/events



Ein Leben lang Theater spielen

Du wohnst in der Palme, fährst aber jeden Tag nach Zürich. Was ist Dein Beruf?

Ich arbeite beim Theater Hora. Ich bin Schauspielerin. Ich war schon auf Tournee in Italien, Südkorea, Berlin und an anderen Orten. Ich bin zu 100 Prozent Schauspielerin – und ich liebe es.

Was machst Du dabei besonders gern?

Ich liebe Reisen, das ist mein Job. Mir gefällt es überall. Wenn ich unterwegs bin, schreibe ich Karten an meine Kolleginnen und Kollegen vom Palmenhaus (meine Wohngruppe).

Du bist jetzt 27 Jahre alt. Was möchtest Du später mal machen?

Ich will mein ganzes Leben lang Theater spielen.

Wie ist es, auf der Bühne zu stehen?

Ich freue mich, wenn die Leute klatschen. Ich bin witzig und mache gern Blödsinn. Auf der Bühne muss man sich aber auch konzentrieren auf den Text und Kostüme anziehen. Wir sind gute Kollegen in der Gruppe.

Was möchtest Du sonst noch, dass es in der Zeitung steht?

Ich liebe das Theater Hora und ich liebe die Palme.

Tiziana Pagliaro wohnt in der Palme und arbeitet als Schauspielerin beim Theater Hora.

Das Theater HORA ist das bekannteste professionelle Theater von und mit Menschen mit einer geistigen Behinderung in der Schweiz. Ab Juli sind sie mit dem Stück «Disabled Theater» in Amsterdam, Wien, Basel, Stockholm und Helsinki.

www.palme.ch

